



Protokoll der 1. Hauptversammlung von Donnerstag, 23. Februar 2017, 19.30-21.35 Uhr, im Reformierten Kirchgemeindehaus Bolligen

Gemäss Präsenzliste sind 44 Mitglieder und 3 Gäste anwesend.

Gründungspräsident Georg Ledergerber begrüsst die Anwesenden. Speziell erwähnt er die Gäste Dr. Gerhart Wagner aus Stettlen, Martin Staub als 1. Rechnungsrevisor sowie Theres Keller und Walter Turla als Vertreter des Berner Vogelschutzes BVS. Das Vorstandsmitglied Lotti Stiller ist an der Teilnahme verhindert.

Theres Keller richtet im Namen des BVS eine Grussbotschaft an die Anwesenden und zeigt sich erfreut über die hohe Anzahl an Mitgliedern innerhalb kurzer Zeit.

1. Kurzreferat von Dr. Gerhart Wagner, Stettlen „Besondere Blumen, Tiere und Steine am Bantiger. Erlebnisse aus meinen jungen und aus meinen alten Tagen“.

Gerhart Wagner ist der Autor der Bücher „Flora Helvetica“ sowie „Mittelmoränen - Heute und in der Eiszeit“. Er wurde vor 97 Jahren im Brunnenhof, Bolligen, ganz in der Nähe des Versammlungsorts geboren.

Im Vortrag stellt er drei bemerkenswerte Steine vor: den Munggestein in Stettlen, den nach ihm benannten Wagnerstein im Aeschiwald und einen Schalenstein im Grauholzwald. Danach erzählt er den Anwesenden von fünf seltenen Pflanzenarten, die in der Gegend gedeihen: die Weinbergtulpe, der Rote Fingerhut, der Gelbe Fingerhut, die Borstige Glockenblume und die Hallers Schaumkresse. Zum Schluss präsentiert er Bilder zweier Amphibien, die in der Gemeinde Bolligen vorkommen: der Geburtshelferkröte und dem Feuersalamander.

2. Vorstellen der Vorstandsmitglieder, Wahl der Stimmzählenden

Die 7 anwesenden Vorstandmitglieder Georg Ledergerber, Barbara Vogt, Rainer Nowacki, Thomas Wullschleger, Françoise Alsaker, Madeleine Aeschmann Hitz und Ronald Graber stellen sich in dieser Reihenfolge vor.

Als Stimmzähler gewählt werden August Flammer und Martin Staub. Anwesend sind drei Nichtmitglieder, welche nicht stimmberechtigt sind.

3. Jahresbericht 2016 des Präsidenten mit Kurzberichten der Arbeitsgruppen Botanik, Heckenpflege und Vogelschutz

Der Präsident trägt den Jahresbericht und die Entstehungsgeschichte von NUBIS vor. Er erläutert seine Beweggründe, einen Verein auf die Beine zu stellen. Die Phasen vor der Vereinsgründung waren die Planung im stillen Kämmerlein, die Kontaktaufnahme mit SVS/BirdLife sowie den Nachbarsektionen und das Zusammenstellen einer initiativen Spurguppe, was schliesslich in der Vereinsgründung am 16. Juni 2016 gipfelte. Wichtige Etappen nach der Vereinsgründung waren die Startfinanzierung, die Mitgliedersuche, das Aufstellen des Tätigkeitsprogramms und der Aufbau der Arbeitsgruppen.

Ronald Graber stellt den Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Heckenpflege vor. Er erläutert die Zielsetzung und die Arbeitsweise der Gruppe. Die Biodiversität und die Lebensräume für Tiere und Pflanzen in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen sollen gefördert werden. Dies umfasst neben der Heckenpflege auch stufige Waldränder und Kleinstrukturen. Neben der Pflege bestehender Objekte sollen auch neue Objekte angelegt werden.

Im November 2016 wurden die Hecken Dachsele beim Eingang zum Sädelbachwald sowie eine Hecke am Hühnerbühlhang gepflegt. Im November 2017 soll der nächste Heckenpflegeeinsatz stattfinden, ein geeignetes Objekt muss noch definiert werden.

Thomas Wullschleger präsentiert den Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Vogelschutz. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erhaltung der Vielfalt der Vogelarten aber auch anderer Tierarten in den drei Gemeinden. Dazu soll Wissen über die vorkommenden Arten und deren Verbreitungsgebiet gesammelt werden. Damit können dann geeignete Massnahmen ergriffen werden.

Am 11. Februar 2017 wurden 50 Nistkästen gebaut. Diese sollen in den drei Gemeinden aufgehängt werden. Interessierte können sich bei Thomas melden und bei ihm kostenlose Nistkästen beziehen. Die Bedingungen sind: Die Nistkästen verbleiben im Eigentum des Vereins, sie müssen betreut, gepflegt und kartiert werden. Als nächste Aktivität ist der Bau von Nistkästen für Halbhöhlenbrüter und für Schwalben geplant.

Françoise Alsaker stellt den Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Botanik vor. Die Ziele der Arbeitsgruppe sind die Weitergabe der Freude an Wildpflanzen an die Bevölkerung und das Beitragen zu grösserer Pflanzenkenntnis. Das grössere Wissen führt zu einer naturverbundenen Betrachtungsweise. Dazu werden u.a. botanische Spaziergänge angeboten. Bei diesen ist kein Vorwissen notwendig. Zur Durchführung der Anlässe wird auch auf das Wissen von Fachleuten zurückgegriffen, wie z.B. bei der Exkursion „Gehölze erkennen im Winter“ mit Dr. Muriel Bendel, welche am 14. Januar 2017 stattfand.

Geplant sind auch Exkursionen zu speziellen oder seltenen Pflanzen, etwa zum Orchideenweg in Meikirch am 24. Juni.

Zu den Berichten werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. *Anträge*

Im Vorfeld der HV sind keine Anträge eingegangen. Das Traktandum entfällt somit.

5. *Tätigkeitsprogramm 2017*

Der Vorstand hat ein Tätigkeitsprogramm ausgearbeitet, das von Februar bis August 2017 reicht und mit der Einladung zur HV abgegeben wurde. Das Programm umfasst insgesamt 9 Veranstaltungen, die von unterschiedlichen Vorstandsmitgliedern organisiert werden. Es handelt sich um eine bunte Mischung von Vorträgen, Spaziergängen, Exkursionen und Kursangeboten sowie einem gemütlich-geselligen Brätelabend.

Der Vorstand findet es sinnvoll, die Vereinsnähe jeweils nur halbjahresweise zu bestimmen und nicht über ein ganzes Jahr. Dies gewährleistet mehr Flexibilität und Überblick.

Zum vorliegenden Tätigkeitsprogramm werden keine Fragen gestellt. Es gehen auch keine Anträge ein. Das Programm wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

6. *Finanzen: Zwischenstand von Jahresrechnung und Budget 2016/2017, Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2018 und der Ausgabenkompetenz des Vorstands*

Barbara Vogt führt durch das Traktandum. Es kann kein Jahresabschluss präsentiert werden, da die Mitgliederbeiträge und das Budget für eineinhalb Jahre gelten: von der Gründung im Juni 2016 bis Ende Dezember 2017.

Per 15. Februar 2017 wies NUBIS 109 Mitglieder auf, 67 stammen aus Bolligen, 20 aus Ittigen, 14 aus Stettlen und 6 aus anderen Orten.

Der Kontostand des Vereins betrug Ende Januar 2017 CHF 4655.-, wobei CHF 2000.- davon auf ein zinsloses Darlehen entfallen.

Zum Zwischenstand von Erfolgsrechnung und Budget werden keine Fragen gestellt. Anlässlich der nächsten Hauptversammlung werden dann eine ordentliche Jahresrechnung und ein ordentliches Budget vorliegen.

Der Vorstand schlägt vor, für 2018 die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen: CHF 40 für Einzelmitglieder, CHF 60 für Paare/Familien, CHF 10 für Jugendmitglieder (bis 16 Jahre gratis) und ab CHF 150 für Kollektivmitglieder. Die Anwesenden genehmigen den Vorschlag des Vorstands. Ein Mitglied schlägt vor, nicht jährlich über die Höhe der Mitgliederbeiträge abzustimmen; dies ist jedoch mit den Statuten (Art. 10 und 21) nicht vereinbar.

Der Vorstand stellt den Antrag, seine Kompetenz für einmalige ausserordentliche Ausgaben auf CHF 2000.- festzulegen (Art. 14). Dies wird von den Anwesenden genehmigt.

7. *Wahlen*

Barbara Vogt tritt aus dem Vorstand zurück. Deshalb wird ein neuer Kassier/eine neue Kassierin gesucht.

Die Vizepräsidentin Madeleine Aeschmann Hitz schlägt Georg Ledergerber zum Amt des Präsidenten vor. Es gehen keine Gegenvorschläge ein. Georg wird einstimmig gewählt. Der Vorstand dankt Georg für die grosse Leistung in der Startphase und überreicht ihm ein Präsent.

Die übrigen 6 Vorstandsmitglieder Madeleine Aeschmann Hitz, Françoise Alsaker, Ronald Graber, Rainer Nowacki, Lotti Stiller und Thomas Wullschleger, werden gemeinsam (in corpore) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Bisher gab es keine feste Zusage für das Amt des Kassiers. Eine Person überlegt sich die Übernahme des Amtes und wird an der nächsten Vorstandssitzung teilnehmen.

Als zweite Rechnungsrevisorin wird Heidi Reist, Lindenmattstrasse 1, Bolligen gewählt.

8. *Ehrungen und Dank*

Geehrt werden Personen, welche einen speziellen Platz in der Mitgliederliste einnehmen. Dies sind Silvia und August Flammer, Bolligen, als erste Vereinsmitglieder (ausser dem Vorstand), Familie Karin Guggenheim und Reto Aeschlimann mit den Kindern Yanik und Joy Emmenegger, Bolligen, als erstes Familienmitglied sowie Hermann Christen als 100. Vereinsmitglied.

Ein besonderer Dank geht an Barbara Vogt, welche aus dem Vorstand und dem Amt als Kassierin zurücktritt. Der Vorstand dankt ihr für die tatkräftige Unterstützung in der Startphase des Vereins und das professionelle Aufgleisen des Finanzwesens. Barbara bleibt NUBIS als aktives Mitglied erhalten. Der Vorstand freut sich, sie bei künftigen Aktivitäten begrüssen zu dürfen und wünscht ihr alles Gute.

9. *Anregungen, Fragen, Verschiedenes*

Rainer Nowacki wirbt für die nächsten beiden Anlässe. Als nächstes steht am 8. März der Vortrag „Natürliche Vielfalt am Jurahang entlang des Bielersees“ mit dem Biologen Hans Rudolf Pauli auf dem Programm, gefolgt von der Vogelexkursion zwischen Worb und Stettlen mit Rainer Nowacki am 29. April.

Aus den Reihen der Anwesenden gehen einige Vorschläge für zukünftige Aktivitäten ein:

- Nutzung von Gasleitungsmasten als Sitzstangen für Greifvögel. Der Vorschlag wird angenommen und an Thomas Wullschleger weitergeleitet (vgl. Beitrag in ORNIS 1/2017).

- Erstellung eines neuen Bolliger Brutvogelinventars und der Vergleich mit dem letzten Inventar aus den 1990er Jahren. Kontaktperson: Elisabeth Ehrenguber.
- Veranstaltung zur Nutzung des Siedlungsraums zur Förderung der Biodiversität.

Zum Ausklang werden die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss im Vorraum des Saals eingeladen, dem rege zugesprochen wird und der auch eine gute Gelegenheit zum Austausch unter den Mitgliedern bietet. Besten Dank allen Vorstandmitgliedern, die so erfolgreich ihre Backkünste eingesetzt haben!

Für das Protokoll:

sig. Georg Ledergerber
Präsident

sig. Ronald Graber
Sekretär

Bolligen und Bern, 12. März 2017